

100 Jahre Weimarer Republik: Ausstellung zu Gothaer Persönlichkeiten

Eröffnung: 5. Februar 2020, 18.30 Uhr, Tivoli Gotha, Am Tivoli 3, 99867 Gotha

Im November 2018 jährte sich zum 100. Male die Novemberrevolution im Ergebnis des Ersten Weltkrieges. Sie ermöglichte die ersten freien und allgemeinen Wahlen vom 19. Januar 1919 zur Verfassunggebenden Nationalversammlung, die am 6. Februar 1919 in Weimar zusammentrat. Am 11. August 1919 verabschiedete das Parlament die Weimarer Verfassung und setzte damit die demokratische Grundordnung für Gesamtdeutschland in Kraft – Auftakt für die erste parlamentarische Republik, die wir heute die Weimarer Republik nennen. Sie führte 1920 mit der Gründung des Freistaates auch zum Ende der thüringischen Kleinstaaterei. Anders als früher wird die Weimarer Republik heute nicht mehr allein von ihrem Ende her beurteilt. Ihr letzliches Scheitern 1933 war keineswegs zwangsläufig, sie hat viele Chancen und Optionen auch für andere Entwicklungen geboten, die aus sehr unterschiedlichen Gründen ungenutzt geblieben sind. Ungeachtet ihres frühen Endes nach nur vierzehn Jahren hat die Weimarer Republik Deutschland grundlegend verändert.

Aus diesem Grund rief die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Kooperation mit dem Weimarer Republik e.V. in Thüringen unlängst dazu auf, die Ereignisse vor 100 Jahren und ihre modernisierenden Folgen mit einer von Bürgern erarbeiteten zehn Biographien umfassenden Ausstellung zu würdigen. Die Ausstellung zu bedeutenden Gothaer Persönlichkeiten porträtiert den dreimaligen Alterspräsidenten des Reichstages Wilhelm Bock, die Gestalterin Marianne Brandt, den Rechtsanwalt Leo Gutmann, den Sinologen Otto Kibat, die Stadtverordnetentochter Eva Knapp, den Schriftsteller Herman Anders Krüger, die Biologin und Embryologin Hilde Mangold, den Arzt Fritz Noack, den Theater-Intendanten Curt Strickrodt, das Künstlerehepaar Vetter und die Gothaer Künstlervereinigung „Die Garbe“. Es tragen Dr. Michael Grisko, Sparkassen-Kulturstiftung, der Gothaer Stadthistoriker Dr. Alexander Krünes und die Soziologin Judy Slivi vor.

Zudem kann die einzigartige Ausstellung zu Gothaer Frauen in der Weimarer Republik „Nur 100 Jahre – die Aktualität von Frauenwahlrecht und Frauenpolitik in Gotha“ der Kuratorin Judy Slivi sowie Arbeit und Leben Thüringen besichtigt werden.

Es laden ein: Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Weimarer Republik e.V. in Zusammenarbeit mit: Bildung vereint e.V., Förderverein Gothaer Tivoli e.V., KommPottPora e.V., Stadtteilarbeit Gotha-West, Verein für Stadtgeschichte Gotha e.V. Der Eintritt ist frei.

Programm:

Begrüßung

Matthias Wenzel, Förderverein Gothaer Tivoli e.V.

Dr. Michael Grisko, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

„Die Umbruchssituation in Gotha von 1918 bis 1923“

Dr. Alexander Krünes, Gothaer Stadthistoriker

„Gothaer Persönlichkeiten in der Weimarer Republik“

Judy Slivi, Soziologin und Kuratorin der Ausstellung „Nur 100 Jahre – die Aktualität von Frauenwahlrecht und Frauenpolitik in Gotha“